

Neubau Eichenplatz-GS; Besprechung der Raumfunktionen, Besprechung vom 12.06.2018
ProtokollTeilnehmer/-innen:

Frau Krasenbrink (GM)	Frau Frischkemuth (GM)
Frau Maier (Schule)	Frau Lesiow (AWO)
Frau Barkow (AWO)	Frau Kassner (AWO)
Frau Menzel (BS)	Frau Baumgartl (BS)
Herr Thumm (BS)	Frau Cesare (BS)

Bei diesem Termin wird besprochen, welche Eigenschaften die einzelnen Zimmer / Bereiche aufweisen müssen und welche Gegenstände/Einrichtungen hierfür nötig sind, die bereits bei der Planung beachtet werden müssen

Allgemeines

- Eine flächendeckende W-LAN-Ausleuchtung im ganzen Gebäude, inklusive der dafür notwendigen Trassierungen gemäß SAMI.
- Wo nötig, Schutzmaßnahmen für einen Amokfall (z.B. Vorhänge, Möglichkeit zum Verbarrikadieren); Genauer wird hier noch im Amok-Expertenkreis besprochen
- Grundsätzlich sind die Vorgaben der Projekte SAMI (Planerhandbuch) UC (Unified Communication) und IT an Schulen zu berücksichtigen.
- Bei den Versorgungsleitungen von außen (Gas, Wasser, Abwasser) auch die Telekommunikation berücksichtigen (Kupferkabel/Glasfaser) in Absprache mit dem Projekt "Schulen ans Glas". Fördermittel können nur vor Baubeginn beantragt werden.

Klassenzimmer

- Waschbecken sind in jedem Klassenzimmer nötig. Von Vorteil wären viereckige und tiefe "Schmutzwaschbecken", da diese für den Kunstunterricht genutzt werden (Frau Maier erklärt, dass die Waschbecken außerhalb der Ferien auch täglich in Benutzung sind)
- Zwei Doppelnetzwerk Dosen vorne und hinten in den Zimmern
- Beamerinstallationen für die Decken, mit einer entsprechenden Verdunkelungsmöglichkeit (gerne durch Jalousien)
- Whiteboards (nicht interaktiv)
- Präsentationsmöglichkeiten gemäß Vorgaben des Projektes "IT an Schulen" (Multimedia-Lehrerpult)
- Abschließbare Schränke, Pinnwand, Pult (Tisch mit Rollcontainer), Regale für Schülermaterialien, Regal und Sitzmöbel für Lesecke, Vorrichtung zum Trocknen von Schülerarbeiten
- Evtl. Korkwand (oder ähnliches) zum Aufhängen von Bildern (dies ist entwurfsabhängig)
- Es sind bereits zwei Klaviere im Altbau vorhanden, diese sollen mit umgezogen und in zwei Klassenzimmern (eins pro Cluster) untergebracht werden
- Die Musikschule nutzt die Klassenzimmer für Flötenunterricht, dies soll auch im Neubau so beibehalten werden

Betreuungsräume

- Diese sollen sich wg. der Aufsichtspflicht auf einem Stockwerk befinden, bestenfalls nebeneinander und in der Nähe eines Clusters, damit ein Marktplatz von den Betreuungskindern regelmäßig genutzt werden kann

- Die Mensa und der Sportbereich können im Gegenzug auf anderen Ebenen, wie die Betreuungsräume sein
- Pflegeleichter Boden, da Vesperkinder im Betreuungsraum essen
- Eine Sichtverbindung zwischen den Räumen und auf den Marktplatz würde die Aufsichtspflicht erleichtern
- Lt. AWO würde eine Unisex-Toilette im Sanitärbereich des Betreuungspersonals ausreichen, im Höchstfall wird es sich um ca. sechs Betreuungspersonen handeln (GM wird klären, ob dies noch den Vorschriften entspricht)

Bisher war geplant zwei große Betreuungsräume (mit einer Gesamtfläche von 130 m²) zu schaffen. Die AWO wünscht sich lieber drei kleinere Räume:

1. Multifunktionsraum (60 m²)

- Dieser Raum soll in einzelne Teilbereiche geteilt werden können (Legoecke, Puppenecke, Bastellecke, Brettspiele usw.). Da sich die Vorlieben der Kinder monatlich ändern können, ist hier eine gewisse Flexibilität der Einrichtungsgegenstände wichtig
- Viereckiges, tiefes "Schmutzwaschbecken"
- Kleine Raumteiler (Schränke)
- An Tischen und Stühlen kann vorerst gespart werden; deren Notwendigkeit kann nach erster Nutzung besser bestimmt werden
- Genügend Steckdosen
- Wand für Kunstwerke, evtl. mit "Whiteboardnutzung" (spezielle Wandfarbe usw.; dies ist entwurfsabhängig)
- Küchenzeile mit Kühlschrank, Waschtisch und kleiner Arbeitsfläche
- Zwei Doppelnetzwerk Dosen
- Filme können im Klassenzimmer angeschaut werden, so dass hier keine Vorkehrungen getroffen werden müssen

2. Bewegungsraum (50 m²)

- Eine Kletterwand wäre wünschenswert (keine Sprossenwand)
- Leichtmatten
- Zwei Doppelnetzwerk Dosen und genügend Steckdosen
- Ein Waschbecken ist hier nicht nötig

3. Ruheraum / Snoozle-Raum (20 m²)

- Verdunkelungsmöglichkeit ist nötig
- Dimmbares Licht
- Sofas / Sitzsäcke usw.
- Wenn möglich, sollte dieser nicht direkt neben dem Bewegungsraum liegen
- Ein Waschbecken ist hier nicht nötig

Büro der Betreuungsleitung

- Standardanschlüsse für zwei Arbeitsplätze
- Arbeitsplätze können auch von der Küchenkraft mit genutzt werden; getrennte Schränke sind notwendig
- Zwei Doppelnetzwerk Dosen

Marktplatz

- Zwei Doppelnetzwerk Dosen
- Kleine Arbeitsplätze, diese sollten durch Beweglichkeit die Möglichkeit zur Gruppenarbeit bieten
- Container für Arbeitsmaterialien
- Bequeme Sitzmöglichkeiten (beweglich)
- Ein Waschbecken bzw. Brunnen und eine Teeküche sind nicht nötig

- Sobald der Ganztag kommt, müssen die Klassen 1 – 4 zusammengelegt werden (aktuell geplant: Zug 1 + 2 = ein Cluster, Zug 3 + 4 = ein Cluster), damit die Betreuung den Marktplatz von den Halbtags-Zügen mittags nutzen kann

Garderobenbereich

- Dieser wurde im Raumprogramm wieder extra aufgenommen, da er laut DIN eine Nutzfläche darstellt
- Eine separate Garderobe wäre am idealsten, Garderoben in den Clustern sind aber auch in Ordnung
- Schulrängen sollen immer in dem Cluster bleiben, in dem auch die Hausaufgabenbetreuung stattfindet

Materialraum

- Regale
- Netzwerkdosen und Strom
- Aufbewahrungsmöglichkeiten für Tablets
- Es sind keine Arbeitsplätze angedacht

Differenzierungsräume

- Regale und Schränke
- Flexible Schülertische und Schülerstühle (keine Dreieckstische); GM wird prüfen, wie viele Kinderarbeitsplätze auf Grund der Raumgröße untergebracht werden dürfen
- Für einen Religionsunterricht mit ca. 15 Kindern wird der Platz nicht ausreichen; Religion kann aber in den Betreuungsräumen abgehalten werden
- Kleines Whiteboard (nicht interaktiv)
- Kein Waschbecken

Rektorat

- Arbeitsplatz mit Telefon, PC usw.
- Zwei Doppelnetzwerkdosen
- Aktenschränke
- Besprechungstisch mit Stühlen
- Stundentafel
- Auslöseeinheit für Amok

Sekretariat

- Arbeitsplatz mit Telefon, PC, Fax, Scanner usw.
- Auslöseeinheit für Amok
- Tresor, Aktenschränke
- Info- und Magnetbereich
- Vier Doppelnetzwerkdosen
- Das Sekretariat behält eine Größe von 18 m². Hier kann bei Bedarf ein Büro für Konrektor/-in, Schulsozialarbeiter/-in eingerichtet werden. Arbeiten mit Kindern oder vertrauliche Gespräche können bei Bedarf in Differenzierungszimmern stattfinden

Konrektorat / Büro Schulsozialarbeit

- Wird mit Einverständnis der Schule eingespart, da dies im Sekretariat nachträglich geschaffen werden kann

Hausmeister-Büro

- Arbeitsplatz mit Telefon, PC usw.
- Auslöser für Amok- und Brandalarmanlage
- Zwei Doppelnetzwerkdosen

Lehrerzimmer

- Das Lehrerzimmer kann auf 30 m² verkleinert werden (zu Gunsten des Lehr- und Lernmittels)
- Tisch und Sitzgelegenheit für 12 Lehrkräfte
- Schränke für Vorbereitungsmaterial
- Kleine Küchenseite mit Kühlschrank
- Postfächer mit abschließbaren Schrankfächern für 12 Lehrkräfte
- Garderoben
- Vorrichtung zur Auslage von Fachzeitschriften, Flyer usw.

Raum für Lehr- und Lernmittel

- Raum muss auf 40 m² vergrößert werden (auf Kosten des Lehrerzimmers)
- Vier Doppelnetzwerkdozen
- Zwei PC-Arbeitsplätze für Lehrkräfte
- Anschlüsse für Kopiergerät, Laminiergerät u. a.
- Schränke
- Vorrichtung für die Unterbringung von Wandkarten
- Infowand
- Sideboard mit Auflagefläche für Papierschneidemaschine

Krankenraum

- Eine Sichtverbindung ins Sekretariat ist nicht nötig
- Telefonanschluss
- Stuhl und kleine Ablage
- Verbandskasten
- Krankenliege
- Kl. Kühlschrank für Schülermedikamente / Kühlpacks usw.
- Kl. Schrank

Sanitär- und Pflegebereich

- Wickelmöglichkeit
- Behinderten-WC
- Dusche

Mensa

- Beamerinstallationen für die Decken, mit einer entsprechenden Verdunkelungsmöglichkeit (gerne durch Jalousien)
- Leinwand für Beamer
- Zwei Doppelnetzwerkdozen
- Mobile Bühnenelemente

Personalbereich der Mensa

- Zwei Doppelnetzwerkdozen

Sportbereich

- Zwei Umkleiden (eine für Jungen und eine für Mädchen)
- Pro Umkleide zwei Waschbecken
- Pro Umkleide zwei bis drei Duschen / Duschköpfe
- Pro Umkleide eine Toilette
- Der Umkleidebereich sollte jeweils mind. 10 Meter Banklänge haben
- Eine Lehrer/-innenumkleide
- Eine gesonderte barrierefreie Umkleide ist nicht nötig, vor allem wenn alle Umkleiden ohnehin schon barrierefrei sind (entsprechende Türbreite, ein rolligerechter Waschtisch, Schalter auf entsprechender Höhe etc.)

- Größe des Stuhllagers hängt von der Anzahl der zu lagernden Tische und Stühle + mobiler Bohnenelemente ab
- Der Sportbereich wird auch dem Gruppenbereich mit Betreuung und Kita angerechnet, vorrangiges Nutzungsrecht hat aber immer die Schule
- Ein Beameranschluss ist nicht nötig, da Veranstaltungen nur in der Mensa stattfinden
- Eine adäquate und grundschultaugliche Sporthallenausstattung (insbesondere auch im Bereich der fest eingebauten Geräte - v.a. Bodenhülsen etc.) muss definiert und abgestimmt werden

Außenbereich

- Ruhe- / Sitzbereich (überdacht / Sonnenschutz)
- Tischtennisplatte
- Basketballbereich (gerne auch mit mobilem / abnehmbarem Korb)
- Bereich für Klettergeräte / Balanciermöglichkeiten
- Bereich zum Fußballspielen (gerne mit mobilen Toren)
- Grünflächen / Hecken zum Verstecken
- Keine Schotterflächen

Technikräume

- s. Anforderungen Planerhandbuch SAMI (EDV-Raum)

Lager für Außenspielbereich

- Schule und Betreuung werden sich ein Lager teilen
- Beide sind einverstanden bei Anschaffungen Rücksprache zu halten
- Der Pausenhof sollte von der Wendeplatte aus verkehrssicherheitstechnischen Gründen separiert werden

Eingangsbereich

- Wenn möglich, sollte der Müllabstellraum in der Nähe der Mensa sein

Parkplätze

- Parkplätze werden gebaut, die Anzahl richtet sich nach den jeweiligen Vorgaben

Weiteres Vorgehen:

- Frau Frischkemuth wird mit Hilfe des Protokolls das Raumprogramm entsprechend anpassen und BS und KITA zur letztmaligen Prüfung und Abzeichnung zusenden

gez. Cesare